

# FACHKRÄFTE GESUCHT

**Studie: Schutzkonzepte gegen sexualisierte Peer-to-Peer Gewalt:  
Perspektiven von Fachkräften und jungen Menschen mit  
Tathintergrund**

## SCHUTZKONZEPTE

"Schutzkonzepte" bezeichnen Systeme von spezifischen Maßnahmen zum Schutz von jungen Menschen vor sexualisierter Gewalt in Organisationen. Maßnahmen umfassen z.B. Fortbildungen für Fachkräfte, Aufklärung von jungen Menschen und Interventionen beim Auftreten von konkreten Fällen sexueller Gewalt. Schutzkonzepte sollen dabei nicht nur sexuelle Gewalt ausgehend von Erwachsenen bekämpfen, sondern auch bei Peer-to-Peer sexueller Gewalt greifen, also Gewalt die von jungen Menschen an jungen Menschen verübt wird.

## HINTERGRUND DER FORSCHUNG

Zentrale Maßnahmen von Schutzkonzepten zielen oftmals eher auf erwachsene Täter:innen ab. Dabei wird außer Acht gelassen, dass junge Menschen mit Tathintergrund spezifisches Wissen aufweisen, das neue Erkenntnisse auch für Schutzkonzepte bedeuten kann. So setzen sich z.B. junge Menschen im Laufe ihrer Beratung häufig umfassend mit dem Tatgeschehen auseinander und gewinnen wichtige Erkenntnisse über sich und über die Organisation in welcher sexuelle Gewalt oder Grenzverletzungen verübt wurden.

## FORSCHUNGSZIELE

Die Expertise junger Menschen und der Fachkräfte, die diese im Nachgang an eine Tat begleiten, möchten wir in die Weiterentwicklung von Schutzkonzepten einfließen lassen! Im Rahmen von Einzelinterviews werden jeweils jungen Menschen und Fachkräften Schutzkonzepte vorgelegt und um deren Einschätzung gebeten. Weitere Fragen an Fachkräfte betreffen die von jungen Menschen berichteten Fälle sexualisierter Peer-to-Peer Gewalt in Institutionen und mögliche Implikationen für Schutzkonzepte.

## TEILNAHME AN EINEM INTERVIEW

### VORAUSSETZUNGEN:

- mind. 2 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit jungen Menschen, die sexuelle Gewalt in jugendorientierten Organisationen begangen haben (z.B. Beratungsstellen, Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Führungsaufsicht)
- Interesse sich mit Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt in Institutionen näher zu befassen

### ABLAUF:

Dauer der Befragung: ca. 90 Minuten  
Ort: Online oder an einem Ort Ihrer Wahl.

Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns mit möglicherweise interessierten jungen Menschen in Kontakt bringen könnten, die sich vorstellen können, uns Einblick in ihre Gedanken zu Schutzkonzepten zu geben!

### ZEITRAUM

Die Befragungen werden zwischen dem 03.02.2025 und 31.07.2025 stattfinden.

### KONTAKT:

Fragen & Terminvereinbarung:  
Email: [christian.goetzl@uni-ulm.de](mailto:christian.goetzl@uni-ulm.de)  
Tel.: 08221-96 2858  
Mobil: 01525 9224153

**Gemeinsam können wir Schutzkonzepte verbessern und einen Beitrag leisten,  
jungen Menschen ein Aufwachsen ohne sexuelle Gewalt zu ermöglichen!**

## WER WIR SIND

Wir sind Forschende der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Ulm. Unser Forschungsschwerpunkt liegt auf sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Kontext von Organisationen.